Abg. Krauß wies darauf hin, dass die Fachaufsicht auch die Rechtsaufsicht beinhalte. Des Weiteren merkte er an, dass für linksrheinische Kommunen das Bonner Tierheim näher sei. Die vertraglichen Verpflichtungen der Kommunen müssten respektiert werden. Es dürfe jedoch nicht passieren, dass beispielsweise ein Fundtier in Bonn deshalb abgelehnt werde, weil es im Rhein-Sieg-Kreis gefunden wurde. Es sei in diesem Fall für den Finder mit einem großen Umstand verbunden, bis nach Troisdorf zu fahren. Des Weiteren fragte er, wie lange der Vertrag laufe und ob es den Vertragspartnern möglich sei, sich von dem Vertrag zu lösen.

Ltd. KVD Berger antwortete, dass der Vertrag bis Ende 2014 laufe. Eine Möglichkeit der Kündigung ergebe sich aus dem außerordentlichen Kündigungsrecht insbesondere bei grober Vertragsverletzung.